

Yellowface

Die Kombination [Hautfarbe]+*face* diente in Hollywood als Bezeichnung für weiße Akteure in Verkleidungen und Masken, die rassistische oder ethnische Zugehörigkeit darstellen sollten.

In der Hochphase Hollywoods war es üblich, Mitglieder der gelben Rasse – Chinesen, Japaner, Koreaner etc. – von weißen Schauspielern darstellen zu lassen. Dazu wurden die Augen mit einer Maske zu Schlitzen verengt; Zudem signalisierten gelblich-bräunliche Hautfarbe, trippelnder Gang und näseld-lächerliche Aussprache (oft mit der r-l-Vertauschung) die andere Rassenzugehörigkeit. Einige Darsteller wie der in Schweden geborene Charlie-Chan-Darsteller Warner Oland spielten einen Großteil ihrer Rollen als *yellowfaces*. Andere gaben Einzelrollen in Maske; zu den Bekannteren gehören John Wayne (als Dschingis Khan), Mickey Rooney als Chinese in *Breakfast at Tiffany`s* (1961, Blake Edwards), Katherine Hepburn in *Dragon Seed* (1944, Harold S. Bucquet, Jack Conway), Myrna Loy als Tochter Fu-Man-Chus und Boris Karloff als Fu-Man-Chu selbst (in *The Mask of Fu Man Chu*, 1932, Charles Brabin), neuerdings David Carradine in der Fernseh-Serie *Kung Fu* (1972ff). Das wichtigste Argument, Weiße in „orientalischen Rollen“ einzusetzen, bestand darin, dass sie die Stereotypen besser umsetzten als Mitglieder der asiatischen Völker selbst. Auffallend ist allerdings auch, dass *yellowfaces* immer als Maskierungen – als „Weiße“ in der Maske von „Gelben“ – erkennbar bleiben.

Literatur: Ito, Robert B.: "A Certain Slant". A Brief History of Hollywood/d Yellowface. In: *Bright Lights Film Journal* 18, 1997 [online: http://www.brightlightsfilm.com/18/18_yellow.html.].

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/y:yellowface-3936>

Last update: **2012/05/29 06:01**

